

## Lobgesang auf die Auferstehung Jesu

Wq 198/14

Fröhlich

86. Hal-le - lu - ja! Je - sus le - bet! Er-lö - ste Men - schen, o er -

3 he - bet des Gott - ver - söh - ners Ma - je - stät! Hör't's, be-trüb - te Sün - der,

6 ge - bet der Freu - de Raum, denn Je - sus le - bet! Gott hat ihn aus dem Staub er - höht. O

9 See - le, dein Ge - sang schall ihm zu Preis und Dank! Hal-le-lu - ja!

12 Dich, gro - ßer Held, er - heb die Welt, weil dei - ne Hand den Sieg be - hält,

15 weil dei - ne Hand den Sieg be - hält! Je - su da!

(Zur Abwechslung kann der Bass in Oktaven gespielt werden.)

(For variety the bass can be doubled at the octave.)

1. Halleluja! Jesus lebet!  
 Erlöste Menschen, o erhebet  
 des Gottversöhners Majestät!  
 Hört's, betrübt Sünden, gebet  
 der Freude Raum, denn Jesus lebet!  
 Gott hat ihn aus dem Staub erhöht.  
 O Seele, dein Gesang  
 schall ihm zu Preis und Dank!  
 Halleluja!  
 Dich, großer Held,  
 erhebe die Welt,  
 weil deine Hand den Sieg behält!
  
2. Jesu Jünger, wehrt dem Leide!  
 Lobsinget ihm und nehmt voll Freude  
 am Siege Teil, den er erstritt!  
 Seht, der Tod ist überwunden!  
 Und Grab und Hölle liegt gebunden;  
 der herrscht, der für euch starb und litt.  
 Lasst eure Feinde dräun!  
 Ihr könnt getrost euch freun.  
 Jesus lebt  
 von Ewigkeit  
 zu Ewigkeit,  
 derselbe gestern und auch heut.
  
3. Nun verzagt auch nicht, Verbrecher!  
 Gott ist euch nun kein strenger Rächer,  
 wenn ihr die Schuld vor ihm bereut.  
 Durch des Todes Überwinder  
 ist er versöhnt und gegen Sünder  
 ein Vater der Barmherzigkeit.  
 Er ruft sein Volk hinauf;  
 schließt seinen Himmel auf,  
 sie zu segnen.  
 Der Himmel tönt:  
 Gott ist versöhnt,  
 weil Jesus lebt, ist Gott versöhnt!
  
4. Tod, wo sind nun deine Schrecken?  
 Nicht ewig wird das Grab uns decken,  
 verwest der Leib gleich in der Gruft.  
 Einst wird er zum bessern Leben  
 sich aus des Todes Staub erheben,  
 wenn Jesus den Entschlafnen ruft.  
 Dann wird das tote Feld  
 zu einer regen Welt.  
 Alles lebet:  
 So steht verneut  
 zur Frühlingszeit  
 des Pflanzenreiches Herrlichkeit.
  
5. Auferstandner! welch ein Segen  
 erwartet uns, wenn wir auf Wegen  
 einhergehn, die dein Fuß betrat.  
 Unnennbare Seligkeiten,  
 die ewig währen, sind die Beuten,  
 die uns dein Sieg erkämpft hat.  
 Bald sind sie unser Teil,  
 bald krönet uns das Heil  
 deines Lebens.  
 Halleluja!  
 Der Herr ist nah,  
 bald ist der Tag des Sieges da!